



Nr.

Dresdener

182.

Anzeiger.

Montag, den

1. Juli 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 229. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da nach der unterm 15. Mai d. J. erlassenen Bekanntmachung der Dresdener Anzeiger vom 1. Juli an schon in den frühen Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr auf Verlangen in's Haus gesendet wird und deshalb der Druck desselben zeitiger, als bisher, erfolgen muß, so können, mit wenigen Ausnahmen, nur diejenigen Anzeigen, welche früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr im Adresscomptoir abgegeben werden, in dem am nächst darauf folgenden Tage erscheinenden Blatte die gewünschte Aufnahme finden und es wird daher um gefällige Beachtung dieser Zeit gebeten.

Dresden, den 29. Juni 1839.

Das Königl. Sächs. pr. Adresscomptoir.

In Beziehung auf die in Nr. 179. dies. Bl. erfolgten Ankündigung der Beschreibung der zum nächstbevorstehenden Reformations-Jubelfeste stattfindenden Feierlichkeiten werden die resp. Herren und Frauen Vorstände aller öffentlichen und Privat-Erziehungs- und Schul-Anstalten ersucht, eine möglichst genaue schriftliche Mittheilung aller in Bezug auf dieses Fest in ihren Anstalten gehaltenen Acte bis zum 8. Juli d. J. in der Unterzeichneten zur Weiterbeförderung an den Herrn Herausgeber genannter Schrift, Behufs der Aufnahme in selbige, niederzulegen.

Eben so wünschens- und dankenswerth würde jede dergleichen Mittheilung von, diese Feier betreffenden Festlichkeiten in Familien- und Gesellschafts-Kreisen aufgenommen werden, um somit eine höchstmögliche Vollständigkeit aller Veranstaltungen für den Zweck dieser Schrift zu erlangen.

Dresden, den 1. Juli 1839.

Buchhandlung von G. Karl Wagner,
Jüdenhof, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bekanntmachung.

Durch unterzeichnetes Kriegsgericht werden nächste

Mittwoch
den 3. Juli d. J. Vormittag 11 Uhr
vier austrangierte Dienstpferde von der Train-
Brigade, am sogenannten Baier bei der Train-Caserne

in Neustadt, öffentlich versteigert werden. Dresden,
den 29. Juni 1839.K. S. Artillerie-Corps-Kriegsgericht.
F u n c t.

2) Der unten signalisirte Handarbeiter Carl Gott-
lieb Hofmann von hier, hat sich am 15. dts.
Mts. von hier entfernt und der über ihn verhängenen